

Station 24b: Bauerngarten im Sommer



Weißt du, wie der Sommer riecht?

Nach Birnen und nach Nelken, nach Äpfeln und Vergissmeinnicht,
die in der Sonne welken,
nach heißem Sand und kühler See und nassen Badehosen,
nach Wasserball und Sonnencreme, nach Straßenstaub und Rosen.

Weißt du, wie der Sommer schmeckt?

Nach gelben Aprikosen und Walderdbeeren, halb versteckt –
zwischen Gras und Moosen,
nach Himbeereis, Vanilleeis und Eis aus Schokolade,
nach Sauerklee vom Wiesenrand und Brauselimonade.

Weißt du, wie der Sommer klingt?

Nach einer Flötenwiese, die durch die Mittagsstille dringt:

Ein Vogel zwitschert leise, dumpf fällt ein Apfel in das Gras,

der Wind rauscht in den Bäumen.

Ein Kind lacht hell, dann schweigt es schnell und möchte lieber träumen.

von Ilse Kleeberger

Für den Sommer bieten sich verschiedene Möglichkeiten, die Bauerngartenbeete zu bepflanzen.



Möchtest du etwas Essbares ernten, eignen sich als Obst zum Beispiel Erdbeeren oder Rhabarber, als Gemüse Bohnen, Tomaten, Zucchini, Lauch, Radieschen, einige Kartoffelsorten oder verschiedene Kräuter.

Du kannst sie als Jungpflanzen im Frühling in die Erde pflanzen. Du kannst sie aber auch aus Samen Anfang des Jahres auf der Fensterbank im Klassenzimmer oder im Erdgewächshaus vorziehen und anschließend auspflanzen.

Auch Sommerblumen machen sich im Klassenbeet gut und liefern schöne Blumensträuße für das Klassenzimmer.

Gut eignen sich neben anderen zum Beispiel Sonnenblumen oder Löwenmäulchen.

Du kannst Blumen aus Samen, Knollen oder Jungpflanzen in die Erde setzen.



Manche Sorten überstehen den Winter und schlagen im nächsten Jahr wieder aus, sie sind winterhart.



246 BAUERNGARTEN
IM SOMMER